



Privatsektor: Entwicklungshelfer oder Land Grabber?

Agrarinvestitionen von Banken, Fonds und Unternehmen
sowie der Beitrag der Entwicklungsfinanzierung

Thomas Fritz

Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika (FDCL)

Berlin, 18.11.2010





Investoren entdecken das Land

„Mais-Farmen ersetzen New Yorker Lofts als heißeste Finanzanlage.“

Bloomberg, 20.2.2007

„Ich bin überzeugt, dass Ackerland eine der besten Investitionen unserer Zeit sein wird.“

Jim Rogers, Juni 2009

„Die Leute sind jetzt scharf auf Sachanlagen. Sie wollen Dinge, die sie anfassen können.“

Olivier Combastet, Pergam Finance, 22.6.2009





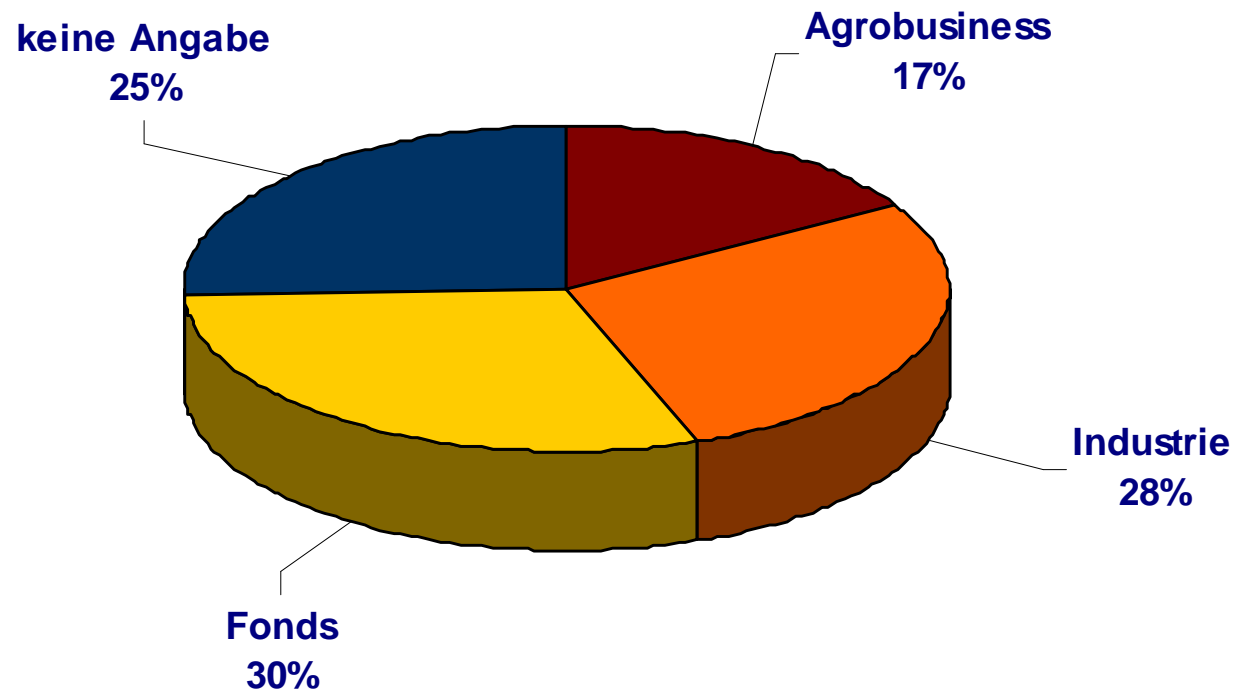
Einige Zielländer der neuen Landnahme



Quelle: Economist



Branchen der Landinvestoren



Quelle: Klaus Deininger, Weltbank, Präsentation, 24.1. 2010

Medienberichte über 389 Landprojekte des Blogs: farmlandgrab.org



Aufstieg der Landfonds / OECD-Studie

Entstehung in vergangenen Jahren

Landfokus wandert von USA, CAN, AUS nach Südamerika und Afrika.

Motive: Inflationsschutz, geringe Korrelation mit anderen Vermögensklassen, Fundamentals

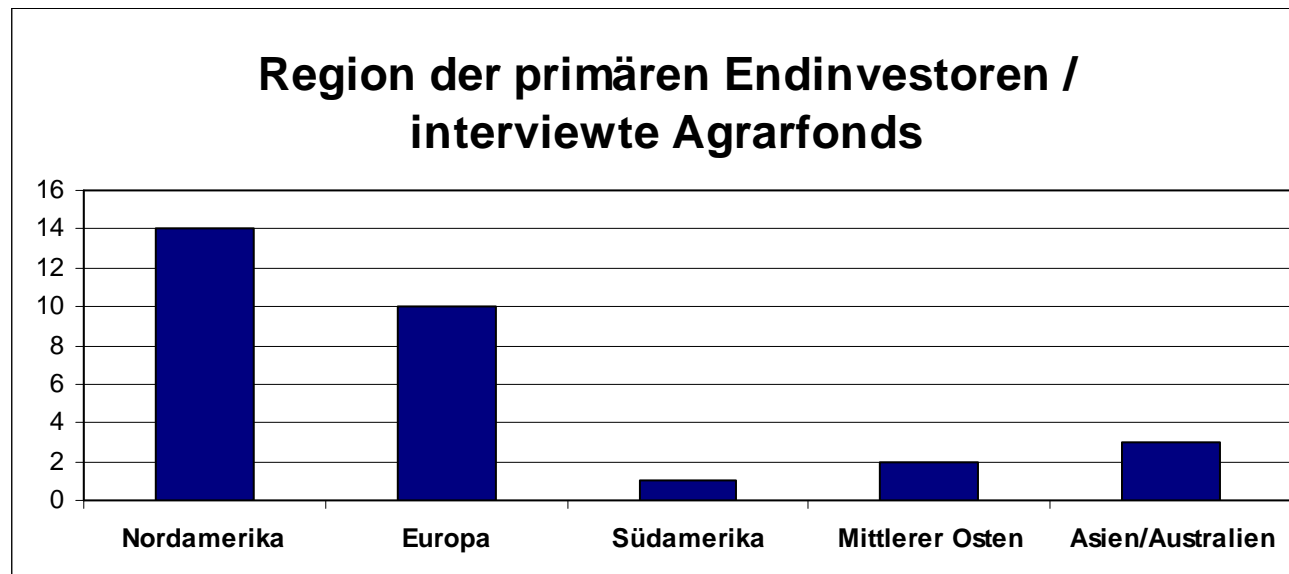
Ein Drittel der Fonds soll in Brasilien investiert haben.

Studie identifizierte 54 Firmen.

Geschätztes Vermögen 14 Mrd \$. Erhöhung auf 42

Mrd \$ erwartet.

Quelle: HighQuest Partners/OECD (2010)





Die Alpha-Rendite

Fonds-Arten

- Investitionen in börsennotierte Unternehmen
- in nicht-börsennotierte Firmen („private equity“)
- direkte Investitionen in Land

Hohe Renditeversprechen (15-25 % jährlich)

Fonds setzen dazu auf:

- steigende Agrarpreise
- Aufwertung des Landes
- Alpha (Extrarendite)

Alpha per Transformation

Flurbereinigung, hohe Inputs,
Hohertragssorten, GMOs, pfluglose
Bodenbearbeitung, Präzisionsackerbau





Beispiel: Deutsche Bank

Cosan

(Brasilien. 600.000 ha, Zuckerrohr/Ethanol, Konflikt mit Guarani-Kaiowá)

Khon Kaen Sugar Industry

(Thailand. Landraub in Kambodscha)

Olam International

(Singapur. Ölpalm- und Kautschukplantagen in Nigeria, Ghana, Elfenbeinküste, Gabun)

Wilmar International

(Singapur. Ölpalmplantagen, 500.000 ha, in Indonesien und Malaysia)



**DWS Invest Global
Agribusiness**

In einen globalen Megatrend investieren





Entwicklungsbanken im Landgeschäft

Weltbank-Tochter IFC

(International Finance Corporation)

75 Mio Dollar für Agrarfonds von Altima Partners

(ausgelagerter Hedge Fonds der Deutschen Bank, 625 Mio \$)

Altima verfügt über Farmen in Lateinamerika und Osteuropa. Expansion nach Afrika geplant.

Afrikanische Entwicklungsbank

2009: 15 Mio \$ für Agri-Vie (100 Mio \$)

2010: 40 Mio \$ für African Agriculture Fund (AAF) (300 Mio \$)

AAF soll einen Code of Conduct für Landakquisitionen anwenden.





Vertikale Integration: Händler wollen Land

Archer Daniels Midland (ADM)

2006 wurde ADM zweitgrößter Anteilseigner vom Plantagenbetreiber Wilmar International.



Cargill

Eigener Vermögensverwalter Black River Asset Management (6 Mrd \$) legte Agrarfonds auf.

Verfügt über 50.000 Hektar in Südamerika.



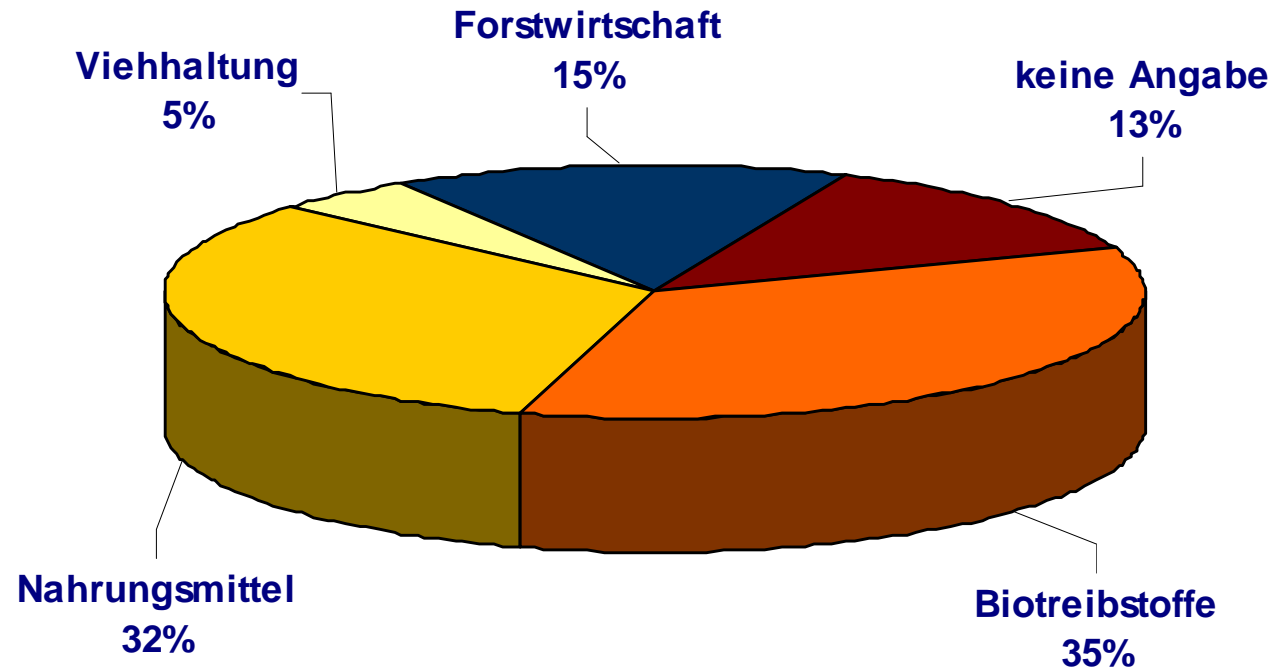
Louis Dreyfus

Gründete Investmentvehikel Calyx Agro für Landerwerb in Argentinien, Brasilien, Kolumbien (65 Mio \$ von AIG).





Wofür wird das Land genutzt?



Quelle

Klaus Deininger, Weltbank, Präsentation, 14.1.2010



Welche Faktoren locken Investoren an?

Weltbank-Studie:

Rising Global Interest in Farmland

Landverfügbarkeit spielt **wichtige** Rolle.

Good Governance spielt **geringe** Rolle.

„Dies weist darauf hin, dass eine **geringe** Anerkennung von Landrechten die **Attraktivität** eines Landes erhöht.“

(S. 37)





Defizite der Investitionsverfahren

unklare institutionelle Kompetenzen (begünstigt Korruption)

mangelnde Kapazitäten für die Implementierung und Kontrolle von Umwelt- und Sozialstandards

Rudimentäre Beschreibungen der Grundstücksgrenzen (Doppelvergaben, Überlappungen)

Keine oder geringe Zahlungen für das Land (Pacht, Steuern, Zölle)

Defizitäre Bewilligungsverfahren (u.a. bezgl. Wirtschaftlichkeit, Partizipation)

Beschäftigung und Investitionen bleiben unter den Erwartungen.





Felder politischer Intervention

Zivilgesellschaftliches Monitoring von Land-Deals (Frühwarnsystem)

Reform nationaler Investitionsregime (Transparenz, Performance-Standards)

Kostengünstige Registrierung von Landnutzungsrechten

Umverteilende Agrarreformen (inkl. Agrarbanken und Preisstabilisierung)

Verbindliche MR-Klauseln für Handels- und bilaterale Investitionsschutzabkommen

Kontrolle von Anlegern, Verbot schädlicher Finanzprodukte, Austrocknung von Steueroasen

Entwicklungsfinanzierung für kleinbäuerliche Landwirtschaft (keine Co-Fi für Agrobiz-Fonds)





Vielen Dank!



www.fdcl.org

www.thomas-fritz.org